



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 0 1 - 0 0 1 5**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Sonder-Beschaffung von drei Löschfahrzeugen durch Umwidmung von IM-Mitteln des Sportamtes

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent

G e r i c h

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Vorzeitige Beschaffung von drei Löschfahrzeugen für die Berufsfeuerwehr zur Verkürzung der Zeiten für die Weiterrotation der Gebrauchtfahrzeuge an die Freiwilligen Feuerwehren und den Ausbildungsbereich sowie zur Bündelung von Synergien bei der Ausschreibung und späteren Nutzung aufgrund des gleichen Fahrzeugtyps

## Anlagen:

Statusberichte Investitionscontrolling 1. Quartal 2018 der drei Baumaßnahmen

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 vier Löschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr (BF) - ein Löschfahrzeug je Feuerwache zur Erfüllung der Hilfsfrist nach dem Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Landeshauptstadt Wiesbaden Stufe 1 (10 Minuten) und ein Ergänzungslöschfahrzeug zur Erfüllung der Hilfsfrist Stufe 2 (15 Minuten) momentan 8 Jahre bei der Berufsfeuerwehr genutzt werden, anschließend den Freiwilligen Feuerwehren (FF) und dem Ausbildungsbereich zur Verfügung gestellt werden,
  - 1.2 die Gesamtnutzungsdauer der Löschfahrzeuge mit 25 Jahren bereits extrem hoch ist und nicht weiter ausgedehnt werden kann,
  - 1.3 die Beschaffung der Fahrzeuge mit einer Ausschreibungs- und Lieferzeit von in der Regel ca. 2 Jahren einen langen Vorlauf hat,
  - 1.4 aktuell nur ein Löschfahrzeug bei der BF zur Beschaffung ansteht, welches freigegeben aber noch nicht beschafft wurde. Bei den drei weiteren Fahrzeugen für die BF die Wiederbeschaffung gemäß 8-Jahres-Frist erst 2022 ablaufen würde, jedoch der Bedarf für Fahrzeugerneuerungen (durch Weitergabe der jetzigen BF Fahrzeuge) bei der FF und für die Ausbildung zeitnah erfolgen muss,
  - 1.5 die drei Fahrzeuge daher zwei Jahre früher beschafft werden sollen, um insgesamt vier Fahrzeuge gleichzeitig ausschreiben zu können.
  - 1.6 die Bündelung von Beschaffungen in einer Ausschreibung eine enorme Zeitersparnis mit sich bringt und sich durch den gleichen Fahrzeugtyp große Vorteile und Synergien bei der Anwendung, Wartung und Reparatur ergeben,
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 2.1 bei drei Generalsanierungen des Sportamtes - Taunushalle Nordenstadt, Sporthalle Schelmengraben und Sporthalle Biebrich - aufgrund langwieriger vergaberechtlicher Prozesse die Maßnahme nicht so zügig vorankommt wie erwartet,
  - 2.2 im Hinblick auf das Kassenwirksamkeitsprinzip nicht erwartet werden kann, dass die Restmittel aus 2017 auf diesen Projekten in 2018 vollständig in Anspruch genommen werden können und daher umgewidmet werden sollen,
  - 2.3 die drei Maßnahmen trotz einer Umwidmung der Restmittel weiterhin planmäßig durchgeführt werden und es zu keiner zeitlichen Verzögerung kommt.
3. Der vorzeitigen Ersatzbeschaffung von drei Löschfahrzeugen (Ausschreibung in 2018, Lieferung in 2020) mit geschätzten Gesamtkosten von 1.560.000 Euro wird zugestimmt.
4. Die erforderlichen Mittel werden dem Projekt 37 Beschaffung von Fahrzeugen (I.02697) in 2018 überplanmäßig zugesetzt. Die Deckung erfolgt aus den Maßnahmen Generalsanierung Sporthalle Biebrich (655.000 Euro), Generalsanierung Sporthalle Schelmengraben 600.000 Euro und Generalsanierung Taunushalle (305.000 Euro). Die Mittel werden auftrags- und kassenmäßig freigegeben.

5. Dezernat I wird beauftragt, den Fortgang der drei Baumaßnahmen durch entsprechende Haushaltsplananmeldungen in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung des aktuellen Zeitplans sicherzustellen.
6. Dezernat VI/20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Zu 1.

Die drei auf den Feuerwachen befindlichen Löschfahrzeuge wurden im Jahr 2014 beschafft, bei einer 8jährigen Nutzungsdauer durch die Berufsfeuerwehr würde die Beschaffung für das Jahr 2022 anstehen. Die Ausschreibungs- und Lieferfristen für diese Fahrzeuge betragen ca. zwei Jahre. Nach dem Vergaberecht ist eine Ausschreibung erst möglich, wenn das Budget oder eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung vorhanden ist.

Das vierte Löschfahrzeug - ein Ergänzungsfahrzeug zur Erfüllung der Hilfsfrist Stufe 2 - ist aus dem Baujahr 2003 und hätte eigentlich bereits in 2016 beschafft werden sollen. Durch die Zusammenfassung der Ausschreibung aufgrund der verspäteten Beschaffung von einem Fahrzeug und die frühere Beschaffung von drei Fahrzeugen ergibt sich für die Feuerwehr eine enorme Zeit- und Kostenersparnis bei der einmaligen Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Durchführung von nur einem Ausschreibungsverfahren. Im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung bekamen in der Vergangenheit auch Firmen im Ausland den Zuschlag, die bei jeder einzelnen Ausschreibung mehrmalige Dienstreisen mit Übernachtungen zur Kontrolle und Abstimmung der Fahrzeuge mit sich zogen. Auch ist es für die Nutzer der Fahrzeuge und die Werkstattmitarbeiter von großem Vorteil, wenn sich vier baugleiche Fahrzeuge in Gebrauch befinden.

Die jetzige Beschaffung soll vor allem vorgezogen werden, um hierdurch den fälligen Tausch von vier Altfahrzeugen durchzuführen. Nach der Nutzungsdauer von planmäßigen acht Jahren bei der Berufsfeuerwehr werden die Fahrzeuge bis zur Gesamtnutzungsdauer von 25 Jahren an die Freiwillige Feuerwehr und die Ausbildung weiterrotiert.

Bei den Freiwilligen Feuerwehren sollen zwei Fahrzeuge mit Baujahr 1991 und 1997 ersetzt werden. Zudem zwei Ausbildungsfahrzeuge Baujahr 1992 und 2000. Der Einsatzdienst und die Ausbildung mit den total veralteten Fahrzeugen sind nicht mehr zeitgemäß und kaum zumutbar.

Zu 2./5.

Die Budgetsituation und der finanzielle Mittelabfluss stellen sich bei den drei Maßnahmen wie folgt dar:

	<b>Taunushalle Nordenstadt</b>	<b>Sporthalle Schelmengraben</b>	<b>Sporthalle Biebrich</b>
<b>Restmittel aus 2017</b>	<b>724.560 €</b>	<b>800.000 €</b>	<b>800.000 €</b>
<b>Ansatz 2018</b>	500.000 €	0 €	900.000 €
<b>Kassenwirksamer Bedarf laut Amt 64/ Investitionscontrolling 1. Quartal 2018</b>	Ca. 350.000 €	Ca. 50.000 €	Ca. 30.000 €
<b>Ansatz 2019</b>	500.000 €	725.000 €	900.000 €
<b>Geplante Deckung für Feuerwehr</b>	<b>305.000 €</b>	<b>600.000 €</b>	<b>655.000 €</b>
<b>Restbudget 2018/2019</b>	<b>1.419.560 €</b>	<b>925.000 €</b>	<b>1.945.000 €</b>

Bei allen drei Maßnahmen war Dezernat I in Verbindung mit Amt 64 zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung von einem Sanierungsbeginn in 2018 ausgegangen. Nun wird durch das aufwändige VgV-Verfahren erst Anfang 2019 mit einer Planungsbeauftragung und einem größeren Mittelabfluss gerechnet.

Durch die Haushaltsplanansätze 2018 und 2019 stehen ausreichend Mittel zur Verfügung, so dass es selbst bei einer Beschleunigung des Vergabeverfahrens zu keiner zeitlichen Verzögerung des nächsten Bauabschnittes aufgrund fehlenden Budgets kommen wird. Da sich die Maßnahmen zeitlich auf spätere Haushaltsjahre verschieben, können neue Mittel für die weiteren Bauabschnitte zu den Haushaltsplänen 2020 ff. unter Berücksichtigung der Kassenwirksamkeit angemeldet werden.

Die Vorgehensweise ist mit dem Hochbauamt abgestimmt.

Zu 3./4./6.

Um die Fahrzeuge ausschreiben zu können, müssen aus vergaberechtlichen Gründen die Mittel im Haushalt gesichert sein - entweder durch tatsächliches Budget oder eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung. Eine Anmeldung zum Haushaltsplan 2018/19 war aufgrund des ausgeschöpften Rahmenwertes nicht möglich. So wurde daher im Vorfeld der Haushaltsplan-aufstellung entschieden, dass eine vorzeitige Ausschreibung der Fahrzeuge nur möglich ist, wenn sich in 2018 eine Vorfinanzierungsmöglichkeit aus Restmitteln anderer Projekte des Dezernates I ergibt. Ansonsten wäre die Beschaffung erst im Jahr 2022 möglich.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 31. Juli 2018  
2161 ge

Sven Gerich  
Oberbürgermeister